

**- Schulwegkostenfreiheitsgesetz - (SchKFrG)**  
**Antrag auf Erstattung der notwendigen Fahrtkosten für die Benutzung**

öffentlicher Verkehrsmittel

eines privaten Kraftfahrzeuges

Schuljahr: 20 /

**I. Angaben zur Person:**

Schüler(in) (Name, Vorname)	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	Geburtsdatum:
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			Telefon (bei Rückfragen):
Schule (Schulart, PLZ und Ortsangabe)			Klasse / Fachrichtung:
Erziehungsberechtigter / Unterhaltsleistender			

**II. Bankverbindung:**

<b>Die Überweisung des Erstattungsbetrages soll erfolgen auf folgendes Konto:</b>	
Kontoinhaber (Name, Vorname):	Name des Geldinstituts:
BIC:	IBAN:

**III. Familienbelastungsgrenze 465,00 Euro (Eigenanteil an den Fahrtkosten je Schuljahr)**

**wichtig: unbedingt ausfüllen!**

Ich beantrage die Befreiung von der Beteiligung an den Fahrtkosten (Familienbelastungsgrenze), weil ich/mein/e Eltern/Vater/Mutter

1.) Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) haben: (wenn ja, Nachweis für Monat August vor Beginn des Schuljahres beilegen)

ja  nein

2.) bei mir eine dauernde Behinderung vorliegt (wenn ja, Nachweis beilegen)

ja  nein

3.) meine Eltern für 3 oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld haben

ja (Nachweis für Monat August vor Beginn des Schuljahres beilegen)  nein

**IV. Angaben zum Schulbesuch:**

Der Antragsteller ist

1.) Schüler weiterführender Schulen der Klassen 11 bis 13 (auch Fachoberschüler der 12. Klasse)

2.) Fachoberschüler der 11. Klasse und Berufsfachschüler der 11. Klasse mit Praktikum (**bitte Praktikumsplan / Blockplan beilegen**)

Ort des Praktikums (genaue Adresse(n), Ausstiegshaltestelle)

3.) Berufsschüler(in):

1. Unterricht wöchentlich	und zwar am:	in der Zeit von	Uhr	bis	Uhr
<input type="checkbox"/> einmal					
<input type="checkbox"/> zweimal					

2.  als Blockunterricht (bitte **Blockplan** beilegen)

Der (Die) Schüler(in) war während des Blockunterrichts  
 auswärts untergebracht

und zwar in (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon)

**V. Sonstige Angaben:**

**1. Ausbildungsstätte:**

Name und Anschrift des Arbeitgebers:

Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte?

ja  nein  teilweise

und zwar von – bis

Wie legen Sie den täglichen Weg zur Arbeitsstätte zurück? (z.B. Firmenbus, Bundesbahn)

Wohnt der Schüler während der Arbeitstage bei (oder in der Nähe) der Ausbildungsstätte? und zwar (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

nein  ja



### Hinweisblatt:

Folgende Punkte sind bei der Antragstellung zu berücksichtigen, um eine zügige Bearbeitung Ihres Antrags gewährleisten zu können.

1. Für Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform), und Wirtschaftsschulen ab Jahrgangstufe 11, für Schüler an öffentlichen und staatlichen anerkannten privaten Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie für Berufsschüler in Teilzeitunterricht erstattet der Aufgabenträger (Landkreis Dingolfing-Landau) die Kosten der notwendigen Beförderung, soweit die nachgewiesenen, vom Unterhaltsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung **eine Familienbelastungsgrenze von 465,00 Euro (ab 01.08.2021 – gesetzliche Betragsänderung) je Schuljahr übersteigen**.  
Als offizielles Schuljahr gilt der Zeitraum vom 01.08. bis 31.07. Die Gesamtkosten gelten nicht pro Schüler, sondern für alle Schüler einer Familie, die im gemeinsamen Haushalt des Unterhaltsleistenden leben. Erstattungsfähig ist der Betrag, welcher 465,00 Euro übersteigt.
2. Der Schüler muss die Pflichtschule (bei Berufsschulen) oder die nächstgelegene Schule (bei allen anderen Schularten) besuchen. Nächstgelegene Schule ist diejenige Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand erreicht werden kann.
3. Hat ein Unterhaltsleistender oder ein unter Ziffer 1 fallender Schüler Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung ab Beginn des dem Bezug dieser Leistung folgenden Monats in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet. Die Familienbelastungsgrenze verringert sich dabei anteilmäßig.  
Wenn Sie eine Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) vom Arbeitsamt erhalten, müssen Sie den entsprechenden Nachweis vorlegen.
4. Hat ein Unterhaltsleistender für drei oder mehr Kinder Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder vergleichbare Leistungen, werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung der in Ziffer 1 genannten Schüler mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen für den Bezug von Kindergeld oder vergleichbaren Leistungen erstmals gegeben sind, **in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres** erstattet. Die Familienbelastungsgrenze vermindert sich dabei anteilmäßig. Der Kindergeldnachweis mit Gültigkeit ab **August**, also einen Monat vor Schuljahresbeginn, ist dem Antrag beizulegen, damit die Fahrtkosten ab Beginn des Schuljahres **voll** erstattet werden können.  
Als Kindergeldnachweis kommt in Betracht:
  1. Bestätigung der Familienkasse für August oder
  2. Kontoauszug vom August, aus dem der Name, Kindergeldnummer und der Betrag hervorgeht.*Werden Kontoauszüge vorgelegt, dürfen bei Ausgaben (nicht jedoch bei Einnahmen) Verwendungszweck und Empfänger einer Überweisung (nicht aber deren Höhe) geschwärzt werden, wenn es sich um besondere Arten von personenbezogenen Daten (§ 67 Abs. 12 SGB X) handelt. Dies sind Angaben über die rassistische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexuelleben.*
5. Es wird nur die kürzeste zumutbare Verkehrsverbindung mit dem jeweils günstigsten Tarif (einschl. Bahncard) erstattet. Informationen über den günstigsten Tarif für eine Strecke hat sich der Schüler selbst einzuholen. Falls ein Verkehrsunternehmen Schülerfahrkarten, Streifenkarten u.ä. gewährt, sind diese unbedingt zu lösen.
6. Bitte ordnen Sie die Fahrkarten auf dem Erstattungsformular (Seite 2 und 4) nach dem Datum der Benutzung, bzw. wenn der Raum zum Aufkleben der Fahrkarten nicht ausreicht, auf einem gesonderten Blatt. (Bitte befestigen!) Verlorene oder vernichtete Fahrkarten können nicht berücksichtigt werden. Datum und Fahrpreisangabe, wenn verdruckt, bitte nicht übermalen.
7. Eine eventuelle Unterrichtsverlegung auf einen anderen Wochentag wäre nachzuweisen (Schulbescheinigung).
8. Geben Sie auf dem Erstattungsantrag unbedingt die IBAN und den Kontoinhaber an.
9. Der Schulbesuch ist durch Stempel und Unterschrift auf diesem Antrag von der Schule zu bestätigen.
10. Deckt sich der Weg von der Wohnung zur Schule ganz oder teilweise mit dem Weg zur Arbeit, können die Fahrtkosten nur anteilig erstattet werden.
11. Fahrtkosten für die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs sind nur erstattungsfähig, wenn der zuständige Aufgabenträger (Landkreis Dingolfing-Landau) die Notwendigkeit für diese Benutzung bereits schriftlich anerkannt hat (hierzu ist ein gesonderter Antrag auf Anerkennung eines privaten Kfz zum Beginn des Schuljahres zu stellen), bzw. wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen.
12. Der Antrag ist vom Erziehungsberechtigten oder dem volljährigen Schüler zu unterzeichnen und **bis spätestens 31. Oktober** für das vorangegangene Schuljahr (gesetzliche Ausschlussfrist) beim zuständigen Aufgabenträger (Landratsamt Dingolfing-Landau) einzureichen.
13. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Bearbeitung von Rückerstattungen gegebenenfalls längere Zeit in Anspruch nehmen kann. Nachfragen sind daher erst nach Ablauf von 3 Monaten sinnvoll.
14. Informationen zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie unter: [www.landkreis-dingolfing-landau.de/Impressum/Datenschutzerklaerung.aspx](http://www.landkreis-dingolfing-landau.de/Impressum/Datenschutzerklaerung.aspx)



**2. Fahrtkostenerstattung von Dritten:**

Ich beziehe von folgendem Kostenträger (z.B. Arbeitsamt, Arbeitgeber) monatliche Fahrtkosten in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.  
 Bitte Bewilligungsbescheid (Kopie) beilegen. Anschrift des Kostenträgers: \_\_\_\_\_

**3. Geschwister:**

**Geschwister haben ihre Erstattungsanträge nur gemeinsam beim Landratsamt vorzulegen!**  
 Folgende Geschwister aus meiner Familie besuchen auch eine weiterführende Schule ab Jahrgangsstufe 11 - eine Berufsschule im Teilzeitunterricht:  
 Name: \_\_\_\_\_ Anschrift: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

**VI. Benutzte Verkehrsmittel:**

	Von (Abf.-Ort/Bhf. – Haltestelle/Einstieg)	bis (Ort/Bhf. – Haltestelle/Ausstieg)	Pkw	Bahn	Bus
1.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeuges erfolgt aus folgendem Grund: (bitte bestätigten **Stundenplan** beilegen)

1. Es liegt eine dauernde körperliche Behinderung oder andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen (Nachweis beifügen!)

2. Eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung besteht nicht bzw. besteht nur von \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_

3. Sonstige Gründe: (bitte Nachweise beifügen)

Die Strecke wird zurückgelegt mit dem privateigenen

Personenkraftwagen       Motorrad / Roller       Moped oder Mofa      Kürzeste einfache Fahrtstrecke: \_\_\_\_\_ km  
 mehr als 50 ccm                      bis 50 ccm

Die Beförderung erfolgt durch       Schüler(in) selbst       Vater       Mutter       andere Bezugsperson

Erfolgte die Mitnahme der/des Schüler(s) auf der Fahrt zur Arbeitsstätte des Fahrers?       ja       nein

Außerdem wurden noch folgende weitere Schüler mitgenommen: (Name, Wohnort, besuchte Schule, Klasse)

Es bestand eine Fahrgemeinschaft mit: (bitte Erklärung zur Fahrgemeinschaft beifügen)

**Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bestätige, dass ich nur Fahrkosten geltend gemacht habe, die durch den Schulbesuch veranlasst waren und die eingetragenen Fahrten auch tatsächlich durchgeführt wurden.  
 Ich bestätige, dass ich die Hinweise unter: [www.landkreis-dingolfing-landau.de/Impressum/Datenschutzerklaerung.aspx](http://www.landkreis-dingolfing-landau.de/Impressum/Datenschutzerklaerung.aspx) zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Kenntnis genommen habe.**

PLZ, Ort, Datum \_\_\_\_\_      Unterschrift des Antragstellers / Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_

**Schulbestätigung**

Der Schüler / Die Schülerin hat vom _____ bis _____ die Klasse _____	der (Bezeichnung und Anschrift der Schule)
Gesamtanzahl der Schultage im Schuljahr: _____	Anzahl der Fehltage: _____ (Bitte genaues Datum angeben) _____
PLZ, Ort, Datum _____	Stempel, Unterschrift der Schule

**Bitte nicht ausfüllen, wird von der Behörde ausgefüllt:**

1. Errechnete Kosten _____ Euro	<b>Verfügung:</b> I. Festgestellt auf € _____ Sachlich und rechnerisch richtig. HHSt. u. Rechnungsjahr _____ II. Auszahlungsanordnung gefertigt III. Zum Akt am _____ IV. Sachbearbeiter(in): _____
2. Kosten eines Geschwisters _____ Euro	
3. Gesamtkosten _____ Euro	
- Familienbelastung - 465,00 Euro	
<b>4. Erstattungsbetrag _____ Euro</b>	